

Gesamtbericht der Fechtabteilung vom 01.04.2009 bis 28.02.2010

Die vergangene Saison war für die Fechtabteilung eine Zeit des Aufbaus. Nach dem Ausscheiden unseres Maître entstanden neue Trainingssituationen, die sich zunächst einspielen mussten. Gruppendynamik stand im Vordergrund jeder Trainingseinheit, denn ein starkes Wir-Gefühl ist die Basis guter Ergebnisse. So konnte trotz Rückgang der lizenzierten Fechter ein Anstieg der Teilnahme an Turnieren verzeichnet werden.

71 Starter waren insgesamt gemeldet. Davon wurden 16 LM ausgefochten, bei denen 6 Podiumsplätze durch ATSV-Fechter belegt wurden.

Die neue Damenflorettmannschaft der A-Jugend konnte gleich zweimal punkten. In der Klasse der A-Jugend wurden die Mädchen Vizelandesmeister und in der nächst höheren Altersklasse sogar Landesmeister. Daneben gab es noch vier weitere dritte Platzierungen bei LMs.

Zwei Qualifikationen für die DM im HDE wurden wahrgenommen.

Fünf internationale Turniere und dreißig Qualifikationsturniere des FBS wurden besucht.

Dabei wurden insgesamt 11 dritte Plätze, 5 zweite Plätze und 3 erste Plätze belegt.

Platzierungen unter den ersten Vier der Saarländischen Rangliste sind zur Zeit wie folgt belegt:

Schüler Damenflorett Jahrgang 1999 3. Platz Paula Kruse
B-Jugend Herrenflorett Jahrgang 1997 3. Platz Sebastian Wolz
A-Jugend Damenflorett Jahrgang 1994 3. Platz Clara Beck
Junioren Herrendegen Jahrgang 1992 3. Platz Constantin Berhard
Junioren Damenflorett Jahrgang 1994 3. Platz Clara Beck
Aktive Herrendegen Jahrgang 1992 4. Platz Constantin Berhard
Constantin belegte darüber hinaus den zweiten Platz beim Viktor Schwarz Gedächtnisturnier, einem Q-Turnier der Landesverbände Nord-Baden, Rheinland-Pfalz und Saarland.

13 Mitglieder, davon waren nur zwei Turnierfechter, verließen uns in der letzten Saison. Im Gegenzug konnten 16 neue Mitglieder gewonnen werden. Sechs in 2008 ausgebildete Fechter erlangten in 2009 die Turnierreife. Zur Zeit werden 13 Anfänger ausgebildet. Hier sei angemerkt, dass sich die Altersstruktur bei diesen Anfängern von acht bis dreiundfünfzig Jahren erstreckt.

Ein Fechter wird für den Modernen Fünfkampf trainiert.

Nach wie vor beschäftigt sich der Abteilungsvorstand mit der Frage der Trainerkapazität. Um qualitativ hochwertiges Training und damit potentielle Erfolge auf lange Sicht gewährleisten zu können, sind qualifizierte Trainer neben den Ehrenamtlichen unerlässlich. Wie sich nun herauskristallisiert, ist es in der Vergangenheit nicht gelungen, nachhaltig für Trainernachwuchs zu sorgen und ehrenamtliche qualifizierte Trainer sind aus gesellschaftspolitischen Gründen immer schwerer zu rekrutieren. Mit **einem** ausgebildeten Trainer ist die Fechtabteilung bei durchschnittlich 15 zu Betreuenden pro Trainingseinheit neben Turnierbetreuung, Kampfrichterstellung und ehrenamtlicher Trainertätigkeit im Landeskader chronisch unterbesetzt, zumal das Fechten zu einem erheblichen Teil in Einzelunterricht erlernt wird.

Trotz dieser Widrigkeit ist der Aufwärtstrend der Abteilung deutlich erkennbar.

i.A. Stefanie Berhard
28.04.2010